

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Harald Händel
Pressesprecher

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/ 513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 2/13 vom 07. Januar 2013

Aktionsfonds Eisenbahnstraße 2013

Für das Eberswalder Quartier Eisenbahnstraße steht ab sofort wieder ein Aktionsfonds bereit. Daraus können Projekte der Anwohner, Eigentümer, Gewerbetreibenden und anderer Akteure in Eigenregie umgesetzt werden. „Unterstützt werden kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen, die kurzfristig und unbürokratisch umgesetzt und finanziert werden sollen. Dazu zählen unter anderem Investitionen zur Profilierung des Standortes, zur Verbesserung des Standortimages sowie zur Standortaufwertung. Besonders gefördert werden Projekte, die dazu beitragen, Kooperationen in der Eisenbahnstraße ins Leben zu rufen und zu stärken. Für das Jahr 2013 werden insgesamt 18.000 Euro zur Verfügung gestellt“, erklärt Silke Leuschner, Amtsleiterin für Stadtentwicklung. Je Antrag können maximal 2.000 Euro bewilligt werden, die förderfähigen Unternehmungen erhalten einen Zuschuss von 50 bis maximal 100 Prozent. Die Einreichungsfrist endet am 31.10.2013 bzw. zum Zeitpunkt, an dem die Fördergelder ausgeschöpft sind.

Im Jahr 2012 wurden fünf Projekte in Höhe von insgesamt 9.000 Euro aus dem Aktionsfonds unterstützt, darunter verschiedene Fassadensanierungen sowie die neue LED-Weihnachtsbeleuchtung für die Eisenbahnstraße.

Die Richtlinie zum Aktionsfonds sowie das Antragsformular können von der Internetseite www.eisenbahnstrasse-eberswalde.de heruntergeladen werden, ebenso werden dort die 2012 bewilligten Projekte vorgestellt. Beratungen zur Inanspruchnahme der Aktionsfondsmittel führt der Eisenbahnstraßenkoordinator Jan Schultheiß durch. Er ist unter der Telefonnummer 03334/2996626 oder per E-Mail: info@eisenbahnstrasse-eberswalde.de zu erreichen. Jeden Montag von 17 bis 19 Uhr ist Jan Schultheiß persönlich in der Eisenbahnstraße 30 ansprechbar.

Das Quartier Eisenbahnstraße ist in das Forschungsfeld „Kooperation konkret, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ des Bundes aufgenommen. Gemeinsam mit den Immobilieneigentümern, den Gewerbetreibenden und den Menschen vor Ort soll versucht werden, neue Impulse zu setzen und die Attraktivität des Quartiers zu erhöhen. Die Aufgaben umfassen die Verringerung des Gewerbe- und Wohnungsleerstandes, die weitere Sanierung von Gebäuden und die Nachnutzung von Schlüsselgebäuden bis hin zur Aufwertung des öffentlichen Raumes.